

Fach Gemeinschaftskunde

Klasse 8

Kerncurriculum		Schuleigenes Curriculum	
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Lehrbuchbezug (LB) & Bildungsplanbezug (BP)		
	LB: Mensch und Politik SI, Bd. 1, Westermann.		
<p>UE 1: Familie und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitfrage: Familie - was ist das? - Lebensformen heute. - Familie: Ein Auslaufmodell? - Zeitgemäße Förderung von Ehe und Familie. - Erziehung als Aufgabe der Familie - Familiäre Aufgabenverteilung: Gleichberechtigung von Männern und Frauen? - Elterngeld, Frauenquote, Gender Pay Gap. <p>Für 1. bis 5. (zugehörige Methoden):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkt: Karikaturenanalys. - Statistiken und Schaubilder analysieren und interpretieren. - Rollenspiel. - Bewertung und Beurteilen. - Einen Fragebogen erstellen und auswerten. - Evtl. Stummes Schreibgespräch. 	<p>LB: Kap. 2.</p> <p>BP: 2.1, 2.2, 2.4; 3.1.1.</p>		

2

<p>UE 2: Demokratie in der Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitfrage: Wieviel Demokratie braucht die Schule? - Rechte und Pflichten in der Schule. - Probleme und Konflikte in der Schule. - Klassensprecher, SMV, Klassenrat und Schulkonferenz. 	<p>LB: Kap. 3.</p> <p>BP: 2.1,2.2, 2.3; 3.1.1, 3.1.2.</p>		
<p>UE 3: Politik in der Gemeinde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitfrage: Warum betrifft uns und was ist Kommunalpolitik? - Was tun, wenn das Geld knapp wird? Haushalten in der Gemeinde. - Entscheidungsträger in der Gemeinde - Gemeinderatswahlen. - Erfolgsmodell Jugendgemeinderat? - Bürgerinitiativen. 	<p>LB: Kap. 4.</p> <p>BP: 2.1, 2.2, 2.4; 3.1.1, 3.1.3.</p>		
<p>UE 4: Jugendliche in der Rechtsordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Jugendliche im Rechtssystem. - Gewaltspiele am PC. - Jugendliche im Konflikt mit dem Gesetz (Warum werden Jugendliche kriminell?) - Warum gibt es Strafen? Welche Strafe ist angemessen? - Gesetzestexte verstehen. - Jugendliche ins Gefängnis? - Gerichtsprozess (Ablauf, grundlegendes Verständnis sicherstellen). - Haftung: Haften Eltern für ihre Kinder? - Zivilprozess am Fallbeispiel (Einführung) 	<p>LB: Kap. 5.</p> <p>BP: 2.1, 2.2, 2.3; 3.1.1, 3.1.2.</p>		

<p>UE 5: Grundrechte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitfrage: Grundrechte – für alle gültig? - Begründung der herausgehobenen Stellung von Grundrechten. - Minderheitenschutz in Deutschland. - Fallbeispiel: Beschneidung. Ist diese mit dem Grundgesetz vereinbar? 	<p>LB: Kap. 7. BP: 2.1, 2.2, 2.3; 3.3.1.</p>		
---	--	--	--

Fach Gemeinschaftskunde

Klasse 10

4

Kerncurriculum		Schuleigenes Curriculum	
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Lehrbuchbezug (LB) & Bildungsplanbezug (BP)		
	LB: Mensch und Politik SI, Bd. 2 (9./10. Schuljahr), Westermann.		
<p>UE 1: Aufgaben und Probleme des Sozialstaats</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialpolitik bzw. Sozialstaatsgebot in der Verfassung. - Aufgaben des Sozialstaats. - Prinzipien sozialer Sicherung. - Rentensystem und Krankenversicherung. - Armut in Deutschland. Schwerpunkt: Folgen dieser Armut. - Strategien gegen Armut. - Finanzierung des Sozialstaates. - Konzept "bedingungsloses Grundeinkommen". 	<p>LB: Kap. 6</p> <p>BP: 2.2, 2.3; 3.1.1, 3.1.3</p>		
<p>UE 2: Frieden und Menschenrechte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenvorschlag: Fall- bzw. Konfliktanalyse des Bürgerkriegs in Syrien - Friedenskonzepte. - UN (Struktur und Funktion). - (Humanitäre) Intervention durch die UN. - Menschenrechte/Grundrechte und deren Einhaltung. - Schutz der Menschenrechte durch die UN und NGOs. 	<p>LB.: Kap. 8.</p> <p>BP: 2.1, 2.2, 2.4; 3.1.2, 3.1.4.</p>		

<p>UE 3: Rechtsstaat und Rechtsordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bundesrepublik Deutschland, - ein Rechtsstaat: Merkmale des Rechtsstaats. - Recht vs. Gerechtigkeit. - Öffentliches Recht oder Privatrecht. - Grundrechte im Konflikt: Freiheit und Sicherheit. 	<p>LB: Kap. 7.</p> <p>BP: 2.1, 2.2, 2.4; 3.1.2, 3.1.3.</p>		
<p>UE 4: Die Europäische Union</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Europäische Union (Geschichte und Struktur). - Funktion und Funktionieren der EU. - Die EU im Alltag. - Die EU in der Kritik. - Bürgerbeteiligung in der EU. - Die EU anhand von Fallbeispielen. Themenvorschläge für Fallbeispiele: Brexit / Beitritt Serbiens? /Europäische Agrar- und Klimapolitik / europäische Entsenderichtlinie. - Zukunft der EU. 	<p>LB: Kap. 9.</p> <p>BP: 2.1, 2.2, 2.3, 2.4; 3.1.4.</p>		
<p>UE 5, je nach Zeit: großangelegte Fallstudie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erörterung der Problemlösefähigkeit des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland anhand einer Fallstudie. - Themenvorschlag: Energiewende. 	<p>LB: Kap. 10.</p> <p>BP: 2.1, 2.2, 2.4; 3.1.3.</p>		

Fach Gemeinschaftskunde Leistungsfach

Klasse 11/12

6

Kerncurriculum		Schuleigenes Curriculum	
Inhaltsbezogene Kompetenzen	Lehrbuchbezug (LB) & Bildungsplanbezug (BP)		
	LB: Mensch&Politik, Sek. II im Westermann Bildungsmedienv Verlag GmbH, Braunschweig 2021.		
<p>UE 1: Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Gesellschaftsstruktur und gesellschaftlicher Wandel: - 1.1 Gesellschaftsstruktur. Modelle der sozialen Differenzierung - 1.2 Soziale Gerechtigkeit (Rawls und Nozick) - 1.3 Gesellschaftlicher Wandel (Werte im Wandel, Lebensformen, Demografie, Digitalisierung) - 2. Ausgestaltung des Sozialstaats: - 2.1 Verfassungsrechtliche Grundlagen; Anforderungen des GG, Sozialstaatsmodelle im Vergleich. - 2.2 Rente und Rentensystem; Generationenvertrag; Funktion, Stabilität und Kritik am Rentensystem; Grundrente und Altersarmut; Reform des Rentensystems 	<p>LB: Kap. 1 (S. 12 - 148)</p> <p>BP: 3.3.1.1, 3.3.1.2, 3.3.1.3</p>	<p>Regelmäßiges „Operatorentraining“ in Form von Wochenaufgaben/SOL mit gemeinsamer Besprechung bzw. Ergebnissicherung.</p> <p>Schüler bewerten eine sozialstaatliche Reformmaßnahme (Themenvorschläge: Vermögenssteuer; Integrationspolit. Maßnahme)</p> <p>Aktueller Themenbezug wie die Covid 19-Pandemie und soziale Ungleichheit, Schlagwort: "Bildung" in der Corona-Krise.</p>	

7

<ul style="list-style-type: none"> - 2.3 Modell des bedingungslosen Grundeinkommens: Alternative oder unrealisierbares Konzept? - 3. Politik der Chancengleichheit: - 3.1 Verteilungspolitik: Verteilungsgerechtigkeit; Ungleichheit der Einkommen und Vermögen; Umverteilung (für mehr Chancengleichheit?); Einkommensbesteuerung in Deutschland; Vermögenssteuer. - 4. Migrations- und Integrationspolitik: - 4.1 Migration hinsichtlich Deutschlands und der EU. - 4.2 Deutsche Integrationspolitik; Diskussion etwa anhand der "Obergrenze", "Zuwanderung". - 4.3 Integration und Teilhabe - 5. Bildungspolitik: - 5.1 Chancengleichheit durch mehr Bildung. - 5.2 Ganztageschule und Bildungsgerechtigkeit <p>Modelle, Theorien und Konzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schichtmodell; soziale Milieutheorie; Modell der Exklusion und Inklusion - Konzepte von Rawls und Nozick - Modell des Wohlfahrtsstaats nach Esping-Anderson 			
<p>UE 2: Politisches System.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Grundlagen des politischen Systems: - 1.1 Wettbewerb der Systeme; Legitimation politischer Herrschaft 	<p>LB.: Kap.2 (S. 148 - 299)</p> <p>BP: 3.3.2.1, 3.3.2.2, 3.3.2.3, 3.3.2.4</p>	<p>Regelmäßiges „Operatorentraining“ in Form von Wochenaufgaben/SOL mit gemeinsamer Besprechung bzw. Ergebnissicherung.</p>	

<p>(Hobbes, Locke, Rousseau, Schumpeter, Habermas, Scharpf)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1.2 Leitlinien der deutschen Demokratie (soz. Bundesstaat, Rechtsstaat, Ewigkeitsklausel im GG) - 2. <i>Politische Teilhabe:</i> - 2.1 Bestandsaufnahme der deutschen Demokratie (Stichworte: Medienkritik, Protestdemokratie); Parteien (Einfluss heute, Konfliktlinienmodell) - 2.2 Wahlen: Parteien und Wahlkampf im Wandel; Wahlsysteme; Wahlsystem zum Bundestag; Reform des Bundestagswahlsystems; "Nicht-wählen?" - 2.3 Demokratische Systeme im Vergleich: Kriterien des Vergleichs; präsidentielle Demokratie der USA, halbdirekte Demokratie der Schweiz - 2.4 Demokratie der Zukunft: Möglichkeiten polit. Partizipation mit Schwerpunkt auf den neuen Formen der Bürgerbeteiligung - 3. <i>Kontrolle politischer Herrschaft in Deutschland:</i> - 3.1 Legislative: Parlamentarische Kontrollrechte; Parlamentarischer Untersuchungsausschuss; Bundesrat; Gewissensentscheid der Volksvertreter - 3.2 Exekutive: Bundeskanzler als entscheidender Akteur, Schwerpunkt: Regierungsbildung - 3.3 BVerfG als Gegengewicht zu Exekutive und Legislative (nebst der Kritik daran) 			
--	--	--	--

9

<ul style="list-style-type: none"> - 3.4 Medien und Medienkritik: Kontrollfunktion gegenüber "Fake news"; Investigativer Journalismus - 4. Gesetzgebung in Deutschland und der EU: - 4.1 Gemeinwohlorientierte Entscheidungsfindung in der Demokratie - 4.2 Zur Gesetzgebung in Deutschland: Initiativrecht, Haushaltsgesetze, Zustimmungsgesetze; Lobbyismus sowie Europäisierung der Gesetzgebung - 5. Kontrolle politischer Herrschaft in der EU - 5.1 EU und ihr Zusammenwirken; gegenseitige Kontrolle der EU-Organen - 5.2 EU-Organen unter der Lupe: Europ. Parlament, Europ. Kommission, Europ. Gerichtshof <p>Modelle, Theorien und Konzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuzeitliche Vertragstheorien (Hobbes, Locke, Rousseau) - Neuere Demokratietheorien (Schumpeter, Habermas, Scharpf) - Demokratische, autoritäre und totalitäre Typen politischer Systeme - Modelle der Demokratie (plebiszitär - repräsentativ; parlamentarisch - präsidentiell; Konkordanz - Konkurrenzdemokratie) - Theorien zum Wahlverhalten - Staatsstrukturprinzipien - Cleavage-Modell zur Erklärung des Parteiensystems - Pluralismustheorie nach Fraenkel 			
--	--	--	--

<p>UE 3: Wirtschaftspolitik.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Grundlagen der Wirtschaftspolitik: - 1.1 Regeln innerhalb der Wirtschaft debattieren - 1.2 Klassische Wirtschaftsordnungen (freie Marktwirtschaft; Zentralverwaltungswirtschaft, soziale Marktwirtschaft; Wirtschaftsverfassung der Bundesrepublik Deutschland) - 1.3 Marktversagen, bspw. Unternehmensübernahmen - 1.4 Wirtschaftliche Globalsteuerung - 1.5 Europäische Wirtschaftspolitik anhand eines Beispiels wie Klimaschutz - 2. Wohlstand- und Wirtschaftswachstum: - 2.1 Wirtschaftliches Wachstum (Auswirkungen auf Staat und Gesellschaft; soziale Disparitäten; politische Stabilität; Beschäftigungspolitik) - 2.2 Leitbild Wachstum?! - 2.3 Angebotstheorie und Nachfragetheorie anhand eines praktischen Beispiels - 3. Aufgaben nationaler und europäischer Wirtschaftspolitik: - 3.1 Herausforderung der Beschäftigungspolitik am Beispiel des Themas Arbeitslosigkeit in Deutschland - 3.2 Der deutsche Arbeitsmarkt im internationalen Wettbewerb - 3.3 Tarifpolitik (anhand etwa des Tarifeinheitsgesetzes) - 3.4 Geldpolitik bspw. anhand der Zinspolitik der EZB im Ukraine-Krieg 	<p>LB: Kap. 3 (S. 300 - 440)</p> <p>BP: 3.3.3.1, 3.3.3.2, 3.3.3.3</p>	<p>Regelmäßiges „Operatorentraining“ in Form von Wochenaufgaben/SOL mit gemeinsamer Besprechung bzw. Ergebnissicherung.</p>	
---	---	---	--

11

<ul style="list-style-type: none"> - 3.5 Fiskalpolitik anhand etwa des Themas "Klimaschutz und die schwarze Null" <p>Modelle, Theorien und Konzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte des Ordoliberalismus, Neoliberalismus, Keynesianismus und des Marxismus. - Konzepte zum Marktversagen und Koordinationsmechanismen (Hierarchie, Kooperaton) - Konzepte der Angebots- und Nachfrageorientierung zur Wachstumsförderung wie zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit - Ziele der deutschen Wirtschaftspolitik und Grundzüge der Wirtschaftspolitik der EU - Konzept zur Ursache von Inflation und Deflation - Konzepte zur restriktiven und expansiven Geldpolitik sowie kontraktiven und expansiven Fiskalpolitik 			
<p>UE 4: Internationale Beziehungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Grundlagen des internationalen Systems: - 1.1 Strukturmerkmale und Herausforderungen int. Politik - 1.2 Machtkonstellationen (unipolar, bipolar, multipolar) - 1.3 Zukunft des souveränen Nationalstaats; Entwicklung des Völkerrechts - 2. Frieden und Sicherheit: - 2.1 Gefahren der Sicherheit (Rüstung, Terrorismus, Klimawandel, Bürgerkriege); zentral: erweiterter Sicherheitsbegriff 	<p>LB: Kap. 4 (S. 442 - 616)</p> <p>BP: 3.3.4.1, 3.3.4.2, 3.3.4.3, 3.3.4.4, 3.3.4.5</p>	<p>Regelmäßiges „Operatorentraining“ in Form von Wochenaufgaben/SOL mit gemeinsamer Besprechung bzw. Ergebnissicherung.</p>	

<ul style="list-style-type: none"> - 2.2 Kriege im 21. Jahrhundert - verändertes Bild seit dem Ukraine-Krieg?; Friedensbegriffe. - 2.3 Theorien-IP (s.u.); Reichweite der Theorien anhand der Spieltheorie - 2.4. Fallbeispiel etwa Ukraine-Krieg; Nahostkonflikt - 2.5 NATO - 2.6 VN - 3. <i>Menschenrechte weltweit:</i> - 3.1 Das humanitäre Völkerrecht vs. Eingriff in die Souveränität - 3.2 Schutz von Menschenrechten (Menschenrechtsrat, Internationale Strafgerichtshof, NGOs) - 4. <i>Wohlstand und Wohlstandsverteilung:</i> - 4.1 Globalisierung - 4.2 Agenda 2030 - 4.3 Freihandel (klassische und moderne Außenhandelstheorien, Protektionismus) - 4.4 WTO - 5. <i>Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik:</i> - 5.1 Deutschland in internationalen Organisationen (bspw. am Bundeswehreinsatz in Mali); NATO und VN - 5.2 Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik (Zwei-plus-vier-Vertrag; Deutschland als Zivilmacht mit int. Verantwortung) - 5.3 Deutschland und der int. Terrorismus (Freiheit und Sicherheit; Anti-Terror-Gesetze) - 6. <i>Globales Regieren:</i> 			
---	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> - 6.1 Global Governance - 6.2 Fallbeispiel "Klimawandel" <p>Modelle, Theorien und Konzepte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktur des internationalen Systems; systemische Rahmenbedingungen, Sicherheitsdilemma, Wohlfahrtsdilemma (Realismus, Institutionalismus, Konstruktivismus bzw. Globalismus) - Grundzüge der Spieltheorie - "Drei-Welten-Modell" als Konstellation der internationalen Beziehungen - Erweiterter Sicherheitsbegriff - Neue Kriege (klassische Kriege vs. neue Kriege) - Freihandel und Protektionismus 			
--	--	--	--